

Voller Kalender für Wirtschaftsjuvenoren

Regener Verband stellt Jahresprogramm vor – Landes- und Bundeskonferenz und Treffen in Budapest

Geiersthal. Die Wirtschaftsjuvenoren Regen haben am vergangenen Donnerstag im Erlebnispark Geiersthal in der VIP-Lounge des Speed Clubs ihr Jahresprogramm präsentiert.

Die Wirtschaftsjuvenoren sind ein dynamischer Verband von Unternehmerinnen und Unternehmern, leitenden Angestellten und Führungskräften sowie Angehörigen freier Berufe aus dem Landkreis Regen. Sie sind mit ihren knapp hundert Mitgliedern einer der aktivsten und einflussreichsten Wirtschaftsjuvenorenkreise in Bayern. So stellen sie im Jahr 2009 mit Karin Pecher die Landesvorsitzende in Bayern und mit dem Regener Vorsitzenden Stefan Stoiber auch den Regionalsprecher für Niederbayern, der deshalb auch dem Landesvorstand angehört.

In der voll besetzten VIP-Lounge berichtete nach der Begrüßung der Gäste durch den ersten Vorsitzenden Stefan Stoiber zunächst die Landesvorsitzende Karin Pecher, die ehemalige Regener Vorsitzende, über die Wirtschaftsjuvenoren. Sie sind mit über zehntausend Mitgliedern der größte Verband junger Unternehmer und Führungskräfte in Deutschland. Bereits 1954 wurde der Verband gegründet und ist auch Mitglied der Junior Chamber International (JCI), mit über 200 000 Mitgliedern. 4500 Mitglieder sind es in Bayern. In Niederbayern gehören 1400 Mitglieder dem Verband an.

Myrna Almeling, Vorstand der Finanzen, stellte die Vorteile der Mitgliedschaft vor: Vor allem das aktive, funktionierende Netzwerk und die erfolgreiche Projektarbeit seien große Vorteile, meinte sie. Aber auch Internationalität, neue Kontakte und Freundschaften, sowie die politische Vertretung seien Pluspunkte einer Mitgliedschaft. Wer Interesse habe, sich aber nicht



Die Wirtschaftsjuvenoren: (linke Seite) Franz Hermann, daneben Josef Richter, vorne Myrna Almeling und Mario Iglhaut; (rechte Seite) Marco Horn, Rudi Miethaner, vorne Stefan Stoiber und Karin Pecher. – Foto: Deiser

sicher sei, ob es das Richtige ist, könne sich für sechs Monate als Gastmitglied aufnehmen lassen, erläuterte die Referentin den interessierten Zuhörern.

Der Vorsitzende der Wirtschaftsjuvenoren Josef Richter stellte das Jahresprogramm über Bildung und Wirtschaft bei den Wirtschaftsjuvenoren vor. Es steht im April ein „Know How Transfer“ im Bayerischen Landtag und im Mai im Bundestag an. Im Juli eine Betriebsbesichtigung bei McDonald's und im August bei Getränke Plöchl. Im Oktober gibt es einen Vortrag zum Thema „Energie“, im November steht das Thema „Europa“ auf dem Programm und im Dezember „Tourismus und Wirtschaft“.

Eine internationale Veranstaltung findet von 10. bis 14. Juni 2009 in Budapest statt. Die Landeskonferenz ist von 25. bis 28. Juni 2009 im Fichtelgebirge. Im Juli

finden das niederbayerische Golfturnier und das Sommerfest „Paddel & Pedale“ statt. Von 3. bis 5. September 2009 ist in Darmstadt die Bundeskonferenz, weiter findet ein Speed Networking im September statt sowie eine Heißluftballonfahrt.

Viele Veranstaltungen sind auf Familien mit Kindern ausgerichtet. Es sind nicht nur Fachgespräche für die Mitglieder, sondern auch Veranstaltungen speziell für Frauen und Kinder dabei. Die Kinder werden betreut, wenn die Eltern bei Tagungsgesprächen sind. Zusätzliche Angebote sind der JCI Campus, ein mehrstufiges Trainerseminar, kostenfreie Lieferung der Zeitschriften „Markt und Mittelstand“ und „Focus Money“, sowie eine spezielle Datenbank für Mitglieder.

Mitgliederbetreuer Mario Iglhaut ging in einem Rückblick auf

die Unternehmungen im letzten Jahr ein, in dem es viele Highlights gab. Erster Vorsitzender Stefan Stoiber meinte, es gebe in unserer Region so viele „Perlen“, damit meinte er hochleistungsfähige Betriebe, die es zu entdecken gelte. Das Netzwerk der Wirtschaftsjuvenoren gehöre gepflegt und gelebt, man müsse einfach über den Tellerand hinausblicken. Stefan Stoiber plant, auf der Homepage alle Mitgliedsunternehmen aufzulisten und was sie genau machen und leisten, unter dem Leitgedanken „Von Wirtschaftsjuvenoren für Wirtschaftsjuvenoren“. Außerdem will er die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjuvenoren im Nachbarlandkreis Cham intensivieren.

Abschließend gab es noch Gelegenheit für gute Gespräche, um alte Kontakte zu erneuern oder neue Geschäftspartner und Freunde kennen zu lernen. – dr